



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Umsetzung des Ausstattungskonzepts für den bundeseigenen Katastrophenschutz im Zivilschutz - Auslieferung von Schlauchwagen für den Katastrophenschutz (SW-KatS) an das Land Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 6/7845

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Bund und Länder haben sich im Jahr 2007 im Rahmen der „Neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“ auf ein neues Ausstattungskonzept für den bundeseigenen Katastrophenschutz im Zivilschutz geeinigt. Ein Bestandteil davon sind neue Brandschutzfahrzeuge des Bundes.

Danach werden insgesamt über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) 450 Fahrzeuge zur Wasserversorgung und -förderung an die Länder ausgegeben. Aus dem vorgesehenen Einsatzzweck als Fahrzeug für den Katastrophenschutz erhielten diese Fahrzeuge die Bezeichnung „Schlauchwagen für den Katastrophenschutz“ (SW-KatS).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele der 450 SW-KatS sollen vom Bund an das Land Sachsen-Anhalt insgesamt ausgeliefert werden?**

Für Sachsen-Anhalt sind insgesamt 13 SW-KatS vorgesehen.

2. **Wie viele SW-KatS wurden vom Bund bislang an das Land Sachsen-Anhalt ausgeliefert? Von welchen im Katastrophenschutz mitwirkenden Feuerwehren werden diese genutzt?**

Es wurden vom Bund bisher keine SW-KatS ausgeliefert.

3. **Liegen der Landesregierung Informationen vor, in welchen Zeiträumen (bitte in Jahresscheiben angeben) die im Ausstattungskonzept für Sachsen-Anhalt vorgesehenen SW-KatS vom Bund an Sachsen-Anhalt ausgeliefert werden?**

Sachsen-Anhalt kann bei der Auslieferung von neuen SW-KatS erst dann berücksichtigt werden, wenn zuvor vorhandene bundeseigene SW 2000-Tr (derzeit 13 sog. Platzhalterfahrzeuge in Sachsen-Anhalt) nach den Vorschriften des Bundes ausgesondert wurden.